

Uni will mit dem „Future-Truck“ Schüler für Technik-Studium begeistern:

# Experimente im Labor auf Rädern

(JW). „Motoren interessieren mich besonders“. Neugierig steht Tobias Trommler neben einem Original-Trabiantrieb und setzt ihn in Bewegung. Gemeinsam mit seinen Klassenkameraden aus dem Schneeberger Herder-Gymnasium besucht der 14-Jährige im Rahmen einer Ganztages-Exkursion den vor der Uni aufgebauten „Future-Truck“. Dort wird Physik zum Anfassen geboten, dürfen die Schüler nach Herzenslust experimentieren. Seit Ende Mai gibt es das von der Professur für Maschinenbau initiierte Projekt. „Wir wollen Kinder aller Altersgruppen für Technik und Naturwissenschaften begeistern“, erzählt Christian Vogel, der mit

zwei Mitarbeitern die Schüler betreut. Regenerative Energien oder Maschinenbau sind derzeit unter anderem im Angebot. Weitere Fachbereiche kommen noch hinzu.

Vogel: „Wir sind pausenlos unterwegs. Neun bis zehn Einsätze pro Monat sind die Regel.“ Das vom Kultusministerium und der TU finanziell unterstützte Projekt ist zunächst auf fünf Jahre angesetzt. „Erst dann können wir etwas über die Nachhaltigkeit sagen“. Bei Tobias braucht sich Vogel deswegen jedenfalls keine Sorgen zu machen. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, später einmal Naturwissenschaften zu studieren“, sagt er.



Der Uni-Truck gestern in Chemnitz: Schüler des Herder-Gymnasiums Schneeberg beim Experimentieren. Foto: Gleisberg